

FLUGRAFIEINGABE

10.4

(ursprünglich 10.3, abgeändert vom Rice Institute)

Die Hauptfunktionen dieses Planes ist das Einlesen von Programmen (von Lochstreifen oder von Hand). Ein Programm besteht aus Befehls- und Datenwörtern. Der vorliegende Plan behandelt ausschließlich Befehle und hexadezimale Daten. Dezimale Zahlen können nicht durch 10.4 eingelesen werden.

1. Am einfachsten ist die Eingabe von Befehlen in den LGP-30, wenn sie dual verschlüsselt sind. Da aber das Programmieren in diesem System recht schwierig ist, zieht man die dezimale Schreibweise vor. Dann muß man aber für eine nachträgliche Umwandlung im Dualsystem sorgen, da die Befehlsadressen dual gespeichert werden müssen.
2. Die meisten Programme enthalten Befehle, die sich auf Stellen dieser Programme beziehen. Will man nun die Anfangsadresse eines Programmes offen lassen (das ist z. B. bei Unterprogrammen die Regel), so muß man solche Adressen umrechnen (modifizieren).
3. Manchmal ist es sehr vorteilhaft, Konstanten, die im Programm benötigt werden, von Hand ins Dualsystem zu übertragen und im Programm einzubauen. Will man dezimale Befehle und hexadezimale Daten nebeneinander eingeben, muß ein Kennzeichen für hexadezimale (oder dezimale) Wörter existieren.
4. Gelegentlich (besonders während des Testens) ist es notwendig, Daten oder Befehle eines gespeicherten Programmes zu ändern.

Der vorliegende Plan 10.4 erlaubt, die unter 1 bis 4 beschriebenen Arbeiten in einfacher Weise durchzuführen. Er benutzt